



Der Tote am Strand

Death at the Beach

Rosa kehrt nach zehn Jahren im Ausland in ihr Heimatdorf an der Ostsee zurück. Die Eltern führen dort eine kleine Ferienpension, die Geschwister sind in der Region geblieben. Rosa drängt es vor allen Dingen nach einer Aussprache mit ihrem Vater, der ihr die Flucht nach Amerika nie verziehen hat. Doch am Tag ihrer Ankunft findet Rosa den Vater erschossen in seinem Strandkorb. Das Entsetzen ist groß, aber niemand in der Familie scheint um den alten Patriarchen recht zu trauern, und als Rosa entdeckt, dass ihre Mutter eine leidenschaftliche Liebe zu einem anderen Mann pflegt, befürchtet sie das Schlimmste: Hat die Mutter den Vater umgebracht? Das Drehbuch für den Ostsee-Thriller um Liebe und Verrat schrieb Daniel Douglas Wissmann frei nach den Motiven des Romans „Rosas Rückkehr“ von Barbara Krohn.

Rosa returns to her Baltic home after ten years abroad. Her parents have a little guesthouse there, and her siblings have stayed in the area. Rosa wants to talk to her father, who never forgave her for going to America. But on the day she arrives, Rosa finds her father shot dead. Horrific as this is, nobody in the family really seems to mourn the patriarch, and when Rosa discovers that her mother is having a passionate affair with another man, she fears the worst. Did her mother kill him? Daniel Douglas Wissmann's screenplay is loosely based on the novel „Rosas Rückkehr“ by Barbara Krohn.

2005, 89 Min., Beta SP, Farbe *colour*, deutsche Fassung *German version*

Regie Director Martin Enlen

Drehbuch Screenplay Daniel Douglas Wissmann

Kamera Camera Philipp Timme

Schnitt Editing Monika Abspacher

Rollen Cast Silke Bodenbender (Rosa), Monica Bleibtreu, Birge Schade, Matthias Brandt, Stephan Kampwirth, Hans Peter Hallwachs, Justus von Dohnanyi, Esther Esche, Günter Junghans, Ingeborg Westphal
Produktion Production Heike Wiehle-Timm, Relevant-Film Hamburg für ZDF, Arte

Adresse Address Relevant Film, Grindelallee 184, 20144 Hamburg, Germany, Tel: +49 40 413 27 10, Fax: +49 40 44 52 77, e-mail info@relevantfilm.de

Regisseur **Martin Enlen**, geboren 1960 in Frankfurt/Main, absolvierte 1986-92 ein Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München und nahm 1990 an der European Summer Film School teil. Sein Kurzfilm „Aus gutem Grund“ (1991) brachte ihm eine Oscar-Nominierung für den besten Studentenfilm ein sowie den Kodak-Nachwuchspreis Hof und die Gold und Silver Medal beim New York Film Festival. 1992 nahm er eine Lehrtätigkeit an der HFF München auf. Seit seinem Studium dreht er eigene Filme, seit 1993 zahlreiche Produktionen auch für deutsche Fernsehsender (BR, ProSieben, RTL, WDR, ZDF).

Director Martin Enlen, born in 1960 in Frankfurt/Main, studied at the Hochschule für Fernsehen und Film in Munich from 1986-92 and took part in the 1990 European Summer Film School. His short film "For Good Reason" (1991) was nominated for an Oscar as Best Student Film and won the Kodak New Talent Prize at Hof as well as the Gold and Silver Medal at the New York Film Festival. In 1992 he began teaching at HFF Munich. He made several films and has been involved since 1993 in many television productions (BR, ProSieben, RTL, WDR, ZDF).

Filme Films

1989: Der letzte Tanz; 1990: Für immer ...; 1991: Aus gutem Grund; 1993: Schicksal der Woche; 1994: Tödliche Hochzeit; 1995: Roula; Wer Kollegen hat braucht keine Feinde; Ein Fall für zwei: Todesengel; Faust: Todesangst; 1996: Vergewaltigt: Die Wahrheit und andere Lügen; Faust: Villa Palermo; 1997: Vergewaltigt: Eine Frau schlägt zurück; Andrea & Marie; Kind zu vermieten; 1998: Der Hurenstreik; 1999: Versprich mir, dass es den Himmel gibt; Tatort: Das Glockenbachgeheimnis; 2000: Bella Block: Am Ende der Lüge; Die Katzenfrau; 2001: Der Liebe entgegen; 2002: Liebe in letzter Minute; 2004: Gefährliche Gefühle; Der weiße Afrikaner; Tatort: Vorstadtbälle; Ein Kuckuckskind der Liebe; 2005: Tatort: Der Tod auf der Walz; Schuld und Rache; Der Tote am Strand (NFL 2006); 2006: Harte Fakten

Mi 1. Nov.
22.45 h
Kino 7